

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
23 (1897)**

39 (16.2.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1066331](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1066331)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens. Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 39.

Dienstag, den 16. Februar 1897.

23. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 12. Febr. Der Erzherzog Otto von Oesterreich reiste nach herzlicher Verabschiedung vom Kaiser nach Stuttgart ab.  
Berlin, 13. Febr. Nachdem der Kaiser heute früh mit der Kaiserin den üblichen Spaziergang durch den Thiergarten gemacht hatte, begab er sich um 10 Uhr ins Reichskanzlerpalais und nahm dort den Vortrag des Fürsten Hohenlohe entgegen. Gleich darauf trat im Reichskanzlerpalais das Staatsministerium zu einer Sitzung zusammen, die den Ereignissen im Orient galt. Der Kaiser wohnte darauf mit der Kaiserin der Probe zu „König Hamich IV.“ im Schauspielhaus bei. Um 3 1/2 Uhr Nachmittags empfing der Kaiser den Chef des Generalstabes, Graf v. Schlieffen, zum Vortrage.

Berlin, 13. Febr. Im Auswärtigen Amt fand eine Konferenz statt, in welcher die offiziellen Vertreter Deutschlands an der am 16. Febr. in Venedig stattfindenden internationalen Konferenz instruiert worden. Deutschland wird auf der Konferenz an dem Grundsatze festhalten, daß gegen die Beulenpest dieselben Maßregeln wie gegen die Cholera zu ergreifen sind, nur soll die Quarantäne 11 Tage betragen.

Hamburg, 13. Febr. Der „Hamb. Korv.“ meldet: In einer heute stattgehabten Versammlung des Vereins Hamburgischer Rheder ist beschlossen worden, die Heuera der Matrosen auf 55 Mark, der Heizer auf 65 Mark, der befahrenen Trimmer auf 55 Mark, der unbefahrenen Trimmer auf 45 Mark pro Monat zu erhöhen und eine weitere Erhöhung um 5 Mark pro Monat für diejenigen, welche nach dem ersten Dienstjahre bei derselben Rhederei bleiben, eintreten zu lassen. Außerdem hat die „Hamburg-Amerika-Linie“ beschlossen, 1. die Heuergebühren nur für die erste Reise von den Seeleuten zahlen zu lassen, für fernere Reisen überhaupt keine Heuergebühren zu erheben und bei der Anmusterung für eine zweite Reise auf einem ihrer Schiffe die für die erste Reise eingezogenen Gebühren baar zurück zu erstatten, 2. verfahrensweise die Ausgabe der bisher bei ihr üblich gewesenen halbmonatlichen Vorschußnoten einzustellen und die üblichen Vorschüsse in Baar zu zahlen. Die übrigen großen transatlantischen Rhedereien haben sich dem angeschlossen.

Breslau, 13. Febr. Wie die „Schlesische Zeitung“ mittheilt, trifft S. R. H. der Prinz Heinrich am 17. d. M. zum Besuche der erbpriestlichen Herrschaften mit Gefolge in Breslau ein. Am 18. d. M. nehmen die Herrschaften das Frühstück im Offizierskasino des Grenadier-Regiments Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schlesisches) Nr. 11 ein. Abends findet ein Ball im General-Commando statt. Am Freitag, dem 19., reisen die Herrschaften mit Gefolge nach Hirschberg, übernachten daselbst und unternehmen eine Hörnerhüttenfahrt nach Agnetendorf. Abends erfolgt nach einem Diner im Offizierskasino des Jäger-Bataillons Nr. 5 die Rückkehr nach Breslau.

Stuttgart, 13. Febr. Eine königl. Verordnung beruft den Landtag auf den 4. März ein. — Erzherzog Otto von Oesterreich ist heute früh hier eingetroffen.

Karlsruhe, 13. Febr. Laut Hofbericht der „Karlsruh. Ztg.“ ist die Genesung des Großherzogs soweit vorgeschritten, daß er in den nächsten Tagen das Bett wird verlassen können.

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 12. Febr. Das Haus setzte die Berathung über den Etat des Ministeriums des Innern fort und bewilligte nach längerer Debatte den Titel „Gehalt des Ministers“. Das Haus genehmigte sodann die Positionen „Literarisches Bureau“, nachdem der Minister des Innern auf eine Beschwärde des Abg. Wend zugeben hatte, daß ein Artikel der „Berl. Corresp.“ persönliche Angriffe auf Dr. Wend enthalten habe, die besser unterbleiben wären. Das Kapitel „Verwaltungsgericht“ wird bewilligt, desgleichen das Kapitel „Landesrichtliche Behörden und Aemter“, sowie das Kapitel „Polizeiverwaltung Berlin“.

### Ausland.

Washington, 12. Febr. Nach der in hiesigen politischen Kreisen vorherrschenden Meinung ist keine Aussicht vorhanden, daß der allgemeine Schiedsgerichts-Vortrag mit England noch in dieser Tagung zum Abschluß gelangt.

Capstadt, 13. Febr. Professor Koch hat ein Verfahren entdeckt, das Rindvieh mittelst einer Mischung, die aus Serum und dem Blut rinderpestkranker Thiere besteht, gegen die Rinderpest immun zu machen. Die Immunität tritt innerhalb 14 Tagen ein. Professor Koch ist jetzt bemüht, diesen Zeitraum abzukürzen. Er hat die Ueberzeugung ausgesprochen, daß die Rinderpest mittels des von ihm gefundenen Verfahrens schnell und leicht aus der Welt geschafft werden kann.

Pratortia, 13. Febr. Der Gesamtwert der im Laufe des Jahres 1896 nach Transvaal eingeführten Waaren übersteigt den Betrag von 14 Millionen Pfund Sterl.; das ist bedeutend mehr als im Jahre 1895.

### Der Aastand auf Kreta.

Kanea, 13. Febr. Die Türken aus der Umgebung von Retimo sind in die Stadt geflohen. Im Distrikt Kastiti sind zahlreiche Türkenorde vorgekommen. Die Aufständischen, die sich in der Umgebung von Kanea aufhalten, erschweren die Union mit Griechenland. Die Stadt ist ruhig.

Konstantinopel, 14. Febr. Nach den immer wieder einlangenden Meldungen aus Griechenland herrscht im Palast des Sultans die größte Besorgniß. Man befürchtet einen neuerlichen

Ausbruch des Fanatismus der muslimännischen Bevölkerung gegen alle sich in der Hauptstadt aufhaltenden Fremden. Der Sultan, durch ihn bedrohende Broschüren eingeschüchert, will den Palast nicht mehr verlassen und hat an den Scheich Al Islam das Ersuchen gerichtet, den Mantel des Propheten in den Palast bringen zu lassen, welches Verlangen der Scheich indeß abgelehnt hat. Dem Ramaganafeste wird mit allergrößter Besorgniß entgegen gesehen.

Athen, 13. Febr. Die Vereinigung mit Griechenland ist nunmehr in allen Theilen Kretas proklamirt. In Heraklion dürfen die Griechen nunmehr die Stadt verlassen. Hier herrscht große Bewegung. Das erste und siebente Infanterie-Regiment werden marschbereit gehalten.

Malta, 13. Febr. Die Kanonenboote „Harrier“, „Orhad“ und „Blazer“ sowie der Torpedobootzerstörer „Arden“ sind nach Kreta abgegangen. Das Flaggschiff des britischen Mittelmeergeschwaders „Hamilliers“ wird wahrscheinlich am Montag dorthin in See gehen.

Rom, 13. Febr. Die Agenzia Stefani meldet auch Kanea von heute, gerüchweise verlautet, daß während der Nacht größere Mengen Waffen und Schießbedarf seitens der griechischen Schiffe gelandet worden seien. Man erwarte auch die Landung eines griechischen Obersten mit 24 Mann Artillerie und Geschützen. In Sitia sollen 300 Mohammedaner getödtet worden sein, auch in Kisjamo seien Mohammedaner niedergemacht worden.

Rom, 13. Febr. Der Abgeordnete Imbrani wirbt ein Freicorps von 1000 Mann an zur Unterstützung der Kreter. Er verständigte hierüber das Athener Hilfscomite.

London, 12. Febr. Nach einer Meldung der „Times“ aus Kanea ist die gesammte muhamedanische Bevölkerung von 4 Dörfern in Kandia eingedrungen, hat die Christen in den Straßen überfallen und verwundet. Die Hütten und Häuser sind geplündert. Es sollen sich auch Soldaten an der Plünderung betheiligt haben. Der Präkt von Sidia meldet, es seien in den muhamedanischen Distrikten 300 Menschen getödtet worden. Er giebt der Bevölkerung den Druck, die in der Stadt ansässigen Muhamedaner würden jetzt aus Kanea alle Christen niedermeßeln. Nach einer weiteren Meldung der „Times“ aus Kanea hat der General-Gouverneur von Kreta die Pforte und das Konsulat in Kenntniß gesetzt, daß er seinen Posten niederzulegen wünsche.

London, 13. Febr. Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt aus maßgebenden Londoner Kreisen, es erscheine unzweifelhaft, daß alle Mächte das Vorgehen Griechenlands verurtheilen. Es werde als sicher angesehen, daß der griechischen Regierung nicht würde gestattet werden, auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren, und daß dieselbe gezwungen werden würde, auf jeden Gedanken, Feindseligkeiten gegen die Türkei zu beginnen, zu verzichten. Wie das „Reuter'sche Bureau“ aus einer Spezialquelle in Berlin erfährt, dauert die vollständige Uebereinstimmung zwischen den Mächten in der kretischen Frage fort. Das Vorgehen der griechischen Regierung hinsichtlich der Entsendung der Torpedobootflottille werde von den Mächten durchaus ungünstig beurtheilt, da, wenn die griechische Regierung dabei beharre, der Türkei damit ein Vorwand gegeben würde, Feindseligkeiten gegen Griechenland zu beginnen. — Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt ferner aus Wien, die bulgarische Regierung sei bemüht, die Unterstützung der Mächte für die Umwandlung des Fürstenthums in ein Königreich zu erlangen. Es werde bestritten, daß Bulgarien versuche, Unruhen in Makedonien herbeizurufen, denn dem Fürsten Ferdinand sei zu verstehen gegeben, er würde nie von den Mächten als König anerkannt, wenn er Wirren auf dem Balkan verurliche.

London, 13. Febr. Dem Reuter'schen Bureau wird aus Konstantinopel gemeldet: Die Mächte haben den Beschluß gefaßt, eine Landung griechischer Truppen auf Kreta nicht zu gestatten, während gleichzeitig die Pforte davon Abstand genommen hat, Truppen zu entsenden. In Betreff der Maßregeln, welche zu ergreifen sind, um diesen Beschluß durchzusetzen, ist noch keine Entscheidung getroffen.

Paris, 13. Febr. Nachrichten aus Kreta behaupten, See-Plünderungen hätten gefährlich die griechische Kriegsflotte unter dem Prinzen Georg bedroht. Außerdem soll die Ausrückung der griechischen Flotte keineswegs kriegerisch sein; es soll Munitionsmangel herrschen.

Paris, 13. Februar. Der Korrespondent des Temps telegraphir aus Athen, Griechenland sei fest entschlossen, um jeden Preis die kretische Frage zu beenden. Auch die Kreter weisen alle halben Lösungen zurück. Man glaubt allgemein, daß, wenn die Vereinigung Kretas mit Griechenland aufgehoben werde, auch die Griechen in Epirus, Maceonien und auf den Inseln sich empören werden. Die Nachrichten aus Kreta lauten dauernd schlecht. Die Christen empfangen von auswärts Waffen, Munition und selbst zur Belagerung der Städte die nöthige Artillerie.

Brüssel, 13. Febr. Griechenland kaufte hunderttausend Gewehre in belgischen Waffenfabriken auf.

### Marine.

§ Wilhelmshaven, 15. Februar. Der Mar.-Bahlm. Scherler ist als I. Bahlm. zur 1. Abth. und der Mar.-Bahlm. Ludwig Schmidt als I. Bahlm. zur 2. Abth. II. Matr.-Div. kommandirt. — Der St.-Artzt 2. Kl. Dr. Weigt übernimmt mit dem Tage seiner Abkommandirung von S. W. S. Wörth den Revierdienst bei der II. West-Div. Der Bahlm.-Aspirant Hebler ist zur II. Torp.-Abth. kommandirt. — Leut. j. S. Kalm hat sein Kommando zum II. Wiederholungsurlaub an Bord S. W. S. „Blücher“ angetreten. Der Stationsarzt Dr. Braume ist vom Urlaub zurückgekehrt. Lt. j. S. Schtemmer hat sich an Bord S. W. S. „Wörth“ eingeschiffet. — Hauptm. Czeuger hat die Geschäfte als Ing.-Offizier vom Platz in Oestemünde übernommen.

— Kiel, 13. Februar. Der Kreuzer 3. Klasse „Gestor“ war heute mit der Uebernahme von Kohlen beschäftigt. Außerdem machte sich das Schiff seelrar für eine zehntägige Uebungsfahrt zwecks Ausbildung von Heizerschülern. Am Montag wird das Schiff zu diesem Zweck nach der hiesigen Dütsee gehen.

— Berlin, 14. Febr. Eine ehrende Kundgebung für die im Dienste des Vaterlandes untergegangene Besatzung des „Itis“ seitens Angehöriger der Niederländisch-Indischen Armee, in deren Reihen sich auch zahlreiche Deutsche befinden, ist dem deutschen Generalkonsulat in Batavia zugegangen. Es heißt darin: „Das heldenmüthige Betragen dieser edlen Seeleute, welche mit einem dreimaligen „Hurrah“ für ihren obersten Kriegsherrn, ihren Kaiser, und mit dem Flaggentied auf den Lippen in's Grab sanken, hat uns Allen, die wir oft im heißesten Feuer gestanden haben, die größte Bewunderung eingeblüht. Diese Seeleute, welche im Kampfe mit Sturm, Wetter und Felsen den Tod gefunden haben, starben in treuer Pflichterfüllung als tüchtige Soldaten im Dienste ihres Vaterlandes.“

— Kronstadt, 13. Febr. In Petersburg hat eine Sachverständigen-Commission auf dem Torpedoboot „Wyborg“ Versuche angestellt, um die zweckmäßigste Feuerungsart für Torpedoboot ausfindig zu machen. Die Commission ist zu dem Ergebnis gelangt, daß flüssige Feuerung einen so großen Vorzug vor Kohlen besitze, daß alle Torpedoboot der russischen Flotte mit Lokomotivkesseln so eingerichtet werden sollten, daß sie nach Belieben entweder Kohlen oder Petroleumrückstände (Staffi) benutzen können. Die Torpedoboot, die Kohlenkessel haben, sollen nicht geändert werden. Die Versuche sind so befriedigend ausgefallen, daß man die Einführung der neuen Heizmethode sehr bald auch für die russischen Kreuzer erwartet.

### Lokales.

§ Wilhelmshaven, 15. Febr. Der Inspektor der Mar.-Art., Kaplt. j. S. Kirchhoff, ist von der Dienstreise zurückgekehrt.

§ Wilhelmshaven, 15. Febr. Heute fand die ökonomische Musterung der II. Matr.-Art. Abth. durch den Inspektor der Matr.-Art. Kaplt. j. S. Kirchhoff statt.

§ Wilhelmshaven, 15. Febr. Die Jadeschiff „Außenjade“, „Minerensand“ und „Geniusbank“ sind heute Morgen durch die Postdampfer „Wilhelmshaven“ und „Mellum“ wieder auf ihrer Station ausgelegt worden.

§ Wilhelmshaven, 15. Febr. Dem Materialien-Verwalter Waldemar March der II. Werkdivision ist vom Kommando der Marinestation der Nordsee der erbetene Abschied aus dem aktiven Militärdienste mit der gesetzlichen Pension unter Verleihung der Berechtigung zur Anstellung im Civildienste ertheilt.

§ Wilhelmshaven, 15. Febr. Die Sammlung von Beiträgen für die Hinterbliebenen der „Itis“-Mannschaften sind jetzt geschlossen. Dieselben haben einen Gesamtbetrag von 122000 Mk. ergeben, von welchen 99 Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt worden sind.

§ Wilhelmshaven, 15. Febr. In Folge des in vergangener Nacht eingetretenen Frostes war heute Morgen die Jade wieder mäßig mit Treibeis bedeckt.

§ Wilhelmshaven, 12. Febr. In Folge Anordnung des Unterrichtsministers ist in den Schulen am 16. d. M., dem 400jährigen Geburtstag Philipp Melancthon's, eine Gedenkfeier abzuhalten, ferner ist von demselben betreffs des 100jährigen Geburtstages Sr. Maj. des hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen angeordnet worden, daß 1. die Schuljugend rechtzeitig auf die am 21. März stattfindende kirchliche Feier hinzuweisen und aufzufordern ist, dem Gottesdienst an diesem Tage beizuwohnen; 2. die am 22. März vorzunehmende Geburtstagsfeier des Kaisers und ist dieselbe der hervorragenden Bedeutung des Tages entsprechend auszugestalten; 3. am 23. März soll der Unterricht gleichfalls ausgesetzt sein, um Lehrern und Schülern Gelegenheit zu geben, sich an den Volksbelustigungen zc. zu betheiligen.

§ Wilhelmshaven, 15. Febr. Wie nicht anders vorauszu-sehen war, hatte sich gestern Abend der große Saal der „Burg Hohenzollern“ bald mit solchen gefüllt, welche die erste Aufführung des von dem hiesigen pädagogischen Verein zur Feier des vierhundertjährigen Geburtstages Philipp Melancthon's in Scene gesetzten Festspiels „Luther“ von Hans Herrig sehen wollten. Gewiß durfte man mit hochgespannten Erwartungen kommen, da der genannte Verein seine Leistungsfähigkeit auf diesem Gebiete bereits früher bestens bekundet hatte. Aber es sind ohne Zweifel alle Erwartungen noch weit übertroffen worden. Es ist ja keine Kleinigkeit für solche, die nicht Schauspieler von Beruf sind, einen ganzen Abend in Versen zu sprechen, und wenn die Verse sich auch schließlich lernen lassen, so bleibt doch das richtige Spiel dazu, die mimische Darstellung, nur zu leicht hinter den Gedanken zurück. Es war also ein kühnes Unternehmen, namentlich in Bezug auf die Titelrolle, aber auch diese mußte durchaus befriedigen, ja des Besteren zur Bewunderung hinreißend und wurde bis zum Schluß mit großer schauspielerischer Kraft durchgeführt. Wir haben nicht nöthig, näher auf den Gang des Stückes einzugehen, weil ja dieser Lage noch Gelegenheit genug ist, sich denselben anzusehen, nur auf Einiges sei hingewiesen. Die Bühne ist als Volksbühne aufgebaut, dergestalt, daß vor dem Vorhang ein Podium errichtet ist, auf welchem der Herrsch dem Rathsherrn den Gang der Ereignisse erzählt und, wo es noth thut, das Gesehene erklärt und deutet. Hinter dem Vorhang kommt dann der Theil der Bühne, auf welchem sich für gewöhnlich die Handlung abspielt, während der dritte, hintere Theil nur bei

sonderen Gelegenheiten zur Raumentfaltung kommt, was besonders bei der Scene „Der Reichstag zu Worms“ eine großartige Wirkung thut. Das Ganze war, unter Verzichtleistung auf die gewöhnlichen Couliſſen, sehr geschmackvoll von einem hiesigen Meister, Herrn Omen, in Tuch decorirt, sah gebieterisch und vornehm aus und ließ nichts zu wünschen übrig. Nur an einer Stelle, da wo die aufrührerischen Bauern mit Morgensternen, Äxten und Senfen herumstüchteln, dürfte der Raum der vorderen Bühne nicht ganz ausgereicht haben; indessen gehört zu solchem Tumult ja nothwendigerweise etwas Gedränge. — Ganz wundervoll erklang allemal an der passenden Stelle Harmoniumspiel und Chorgesang, letzterer in vollendeter Weise von dem gemischten Chor des evangelischen Männer- und Jünglingsvereins ausgeführt. Namentlich ergreifend war es, als, nachdem der Herold dem Rathsherrn berichtet hatte, Luther sei jetzt auf dem Wege gen Worms, das Lied erklang: „Befiehl du deine Wege.“ Nach der Reichstagszene intonirten die sechs Fanfarenbläser das Lutherlied „Ein feste Burg“, und die ganze Zuhörerschaft sang es auf Aufforderung des Heroldes mit, ebenso wie nachher zum Schluß: „Nun danket alle Gott.“ — Der Schluß war besonders erhebt. In der letzten Scene, Luther im Kreise seiner Familie, hatte der greise, dem Tode nahe Reformator prophetisch die Sehnsucht nach einem deutschen Kaiser für das deutsche Land ausgesprochen. Diese Prophezeiung zeigte der Herold als erfüllt; Protestanten und Katholiken, alle Deutschen hätten jetzt einen deutschen Herrn, den deutschen Kaiser; unter ihm wollten wir alle friedlich zusammenleben und mit einander hochhalten das köstliche Gut der Wahrheit. So klang das Ganze sehr verständlich aus. Wie denn überhaupt das Spiel auch für Angehörige anderer Confeſſionen nichts Verleidendes hat. Es wäre leicht gewesen, aus verschiedenen Stellen sogenannte Kraftstellen mit Schärpen und Spigen zu machen, aber diese Kunstgriffe hat Herrig verschmäht. Sein Stück ist ohnehin wirkungsvoll genug. Natürlich muß das gute Spiel hinzukommen, das wir gestern bewundern durften. Aber, wie gesagt, in dieser Richtung wird nur eine Stimme des Lobes sein für alle Darsteller, wenn natürlich auch der Hauptdarsteller den Höhenantheil davonträgt. Doch zeichneten sich auch Staupe, der Herold und der Rathsherr durch fernige und markige Sprache aus. — Die Costüme sind prachtvoll; es kommen in dem Stücke Gruppen vor, die wahrhaft glänzend wirken. — Hätten nicht viele unwillkürlich das Gefühl gehabt, daß bei derartigen ernsteren Stücken Beifallsklatschen nicht recht angezeigt sei, so wäre die Befriedigung der sehr zahlreichen Zuhörerschaft noch viel mehr zum Ausdruck gekommen. Uebrigens, so voll der Saal war, es wäre immerhin noch mancher hinein gegangen. Es geht ja leicht so, daß, wenn der Andrang groß ist, mancher denkt, er bekomme doch seinen Platz mehr, und darum erst gar nicht den Versuch macht, noch einen zu erlangen. Es dürfte am Ende heute und die folgenden Tage ebenso gehen, darum geben wir unseren Lesern den guten Rath, sich nicht gleich völlig abschrecken zu lassen, es findet sich wohl noch ein Plätzchen; es braucht ja nicht immer gleich in den vordersten Reihen zu sein,

wiewohl man da erfahrungsgemäß zuletzt noch oft am Besten ankommen kann. — Wir müssen es dem pädagogischen Verein allen Dank wissen, daß er uns diesen Genuß verschafft und Wilhelmshaven zu einer Melanchthonfeier verholpen hat, auf die es stolz sein kann. — Ob sich nicht etwas Aehnliches zum 22. März d. J. veranstalten ließe? Jrgend ein patriotisches Festspiel, etwa am Vorabend, Sonntag den 21?

**Wilhelmshaven, 15. Febr.** Eines recht zahlreichen Besuchs hatte sich der am Sonnabend vom Militär-Verein arrangirte Maskenball im Saale der „Burg Hohenzollern“ zu erfreuen. Viele gelungene Aufführungen fanden allseitigen Beifall und erzeugten eine recht vergnügte Stimmung, die die Teilnehmer bis in die frühen Morgenstunden zusammenhielt.

**Wilhelmshaven, 15. Febr.** Die geistige Aufführung der Operette „Der Bettelstudent“ von Willbörger hatte ein recht volles Haus aufzuweisen. Gespielt wurde wieder recht gut, so daß das Publikum nicht mit Beifall kargte. Heute Abend wird der bekannte Schwan „Charley's Tante“ und morgen „Der Obersteiger“ gegeben.

**Wilhelmshaven, 15. Febr.** Der gestrige Abend in der deutschen Flotte verlief unter großem Beifall des Publikums. Herr Bänder hat es wieder verstanden, die hervorragendsten Künstler zu erwerben. Wir können den Besuch des Theater Variete auf das wärmste empfehlen da jeder einen gemüthlichen und genussreichen Abend dabeist verleben kann.

**+ Bant, 15. Febr.** Um einen Geldbetrag geprellt wurde am gestrigen Sonntag eine hiesige Einwohnerin von einem jungen Mann. Dieser gab vor, er sei von dem Bäckermeister W., welcher das Brod an die betreffende Familie liefert, mit der Einziehung des Brodgeldes beauftragt, da der Meister selbst nicht kommen könnte. Die Frau zahlte den Betrag auch ohne Arg aus. Zu ihrem nicht geringen Erstaunen erschien der Lieferant bald nachher aber selbst und erfuhr nun, daß ein Unberufener schon vor ihm dagewesen sei.

**+ Neuende, 15. Febr.** Der hiesige Bürgerverein, welcher schon über 100 Mitglieder zählt, hat beschloffen, eine Vereinsbibliothek anzulegen und den Vorstand beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

**Aurich, 11. Febr.** Zum Eintritt in den Colonialdienst in Afrika hat sich auf eine Aufforderung der Regierung Lehrer W. Bruns in Steensfeldersheim bereit erklärt. Derselbe wird zunächst zur Erlernung der Suahelischsprache an einem Curſus in Berlin theilnehmen und darnach im Herbst d. J. als Lehrer nach Kamerun gehen.

**Bremerhaven, 13. Febr.** Eine „berühmte“ Persönlichkeit, Herr Rektor Ahlwardt, lehrte gestern Nachmittag mit dem Dampfer „Oldenburg“ von Amerika wieder nach Deutschland zurück.

**Vermischtes.**

\* Rom, 13. Febr. Ein neunjähriger Knabe, Namens Prioria aus Calbiade St. Remo, ermordete mit unerhörter Grausamkeit zwei Schulfameraden im Alter von fünf und sieben Jahren, um ihnen einen Betrag von 65 Centesimi zu rauben.

\* Lissabon, 13. Febr. Der portugiesische Postdampfer „Portugal“ ist an den Kapverdischen Inseln gestrandet, Ladung und Schiff sind verloren, die Mannschaft und Passagiere sind gerettet.

**Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.**

H. B. Berlin, 15. Februar. Auf die Vorstellung, welche die Vertreter sämtlicher Großmächte in Athen wegen der Haltung Griechenlands in der kretensischen Frage gemacht haben, erwiderte der griechische Minister des Aeußeren, daß Griechenland Areta beiseite werde. Nach diesen Vorgängen erachtet es die deutsche Regierung vorläufig nicht mehr der Hilfe entsprechend weitere Schritte in Athen zu thun. Sie hat nach vorherigem Meinungsaustausch mit den übrigen Großmächten dem Commandanten der „Kaiserin Augusta“, welche nächster Tage in Kanea eintrifft, den Befehl erteilt, im Einvernehmen mit den Commandanten und Offizieren der übrigen Flotten jede feindliche Action Griechenlands zu verhindern und außerdem zur Wiederherstellung der Ordnung und zur Vermeidung weiterer Blutvergießens möglichst beizutragen.

**Meteorologische Beobachtungen**  
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0° reducirt)	Temperatur.	Windrichtung.	Windstärke.	Wolken.	Wetter.		Witterung.
							Windrichtung.	Windstärke.	
Febr. 14	2,30 h	767,9	2,2						
Febr. 14	8,30 h	761,9	-0,4						
Febr. 15	8,30 h	769,9	-3,9						

Fay's achte Sodener Mineral-Pastillen, mit durchschlagendem Erfolge bei Grippe und Hustenepidemie angewandt, werden in allen Apotheken und Drogerien à 85 Pfg. verabreicht.

**Verdingung.**  
Die Lieferung von 938 Rundholzstäben, 9,5 m lang, soll am 2. März 1897, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr, verdingung werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 0,70 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.  
Wilhelmshaven, den 4. Febr. 1897.  
Kaiserliche Werft,  
Abth. für Fern-Angelegenheiten.

**Verdingung.**  
Die Ramm- und Zimmerarbeiten für die Neubauten auf dem Torpedo-Etablissement sollen am 2. März 1897, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr, verdingung werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.  
Wilhelmshaven, den 3. Febr. 1897.  
Kaiserliche Werft,  
Abth. für Fern-Angelegenheiten.

**Steckbrief.**

Der unten näher bezeichnete Matrose **Vaul Voreh**, geb. am 26. November 1876 zu Frankfurt a. Main ist der Fahnenflucht dringend verdächtig.  
Sämtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf denselben vigiliiren und ihn im Betretungsfalle nach hier bezw. an die nächste Militärbehörde bezw. Weitertransportes abliefern zu wollen.  
Signalement.  
Alter 20 Jahre, 3 Monate.  
Größe 162 cm.  
Gestalt klein.  
Haare blond.  
Stirn frei.  
Augen graublau.  
Nase } gewöhnlich.  
Mund }  
Bart keinen.  
Zähne voll.  
Kinn } oval.  
Gesichtsbildung }  
Sprache deutsch.  
Besondere Kennzeichen: p. Voreh war bekleidet mit einer blauen Marinehose St. Nr. 113/96, Ueberzieher mit goldenen Knöpfen, Marinemütze mit Mützenband in Gold S. M. S. „Weißenburg“.

**Submission.**  
Die Entleerung der beiden Müllgruben des königlichen Amts- und Amtsgerichtsgebäudes vom 1. April 1897 bis zum 31. März 1898 soll im Wege der Submission vergeben werden, wozu Termin auf  
**Dienstag, den 23. Febr. 1897, Vormittags 11 Uhr,**

in hiesigen Amtsblureau, wozu selbst auch die Bedingungen ausliegen, anberaumt ist.

Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen sind bis zu obigem Termine versiegelt und portofrei auf dem Amtsblureau einzureichen.

Wilhelmshaven, den 15. Febr. 1897.  
**Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.**  
Regierungs-Äffessor  
Dr. jur. Frhr. v. Lüdinghausen-Wolff.

Zum Auftrage habe ich zwei an lebhafte Straße hier selbst günstig gelegene

**Wohnhäuser,**

enthaltend 6 Familien-Wohnungen und einen Laden mit fünfzimmiger Wohnung bezw. 4 Familienwohnungen und einen Gemütskeller mit fünfzimmiger Wohnung, zum beliebigen Antritt mit verhältnismäßig geringer Anzahlung sehr preiswerth zu verkaufen.  
Heppens, 13. Februar 1897.  
**H. Reiners.**

Zum Auftrage habe ich ein an der Neuen Wilhelmshavener Straße in Bant belegenes, zu acht Wohnungen eingerichtetes

**Wohnhaus**

zum beliebigen Antritt anderweiter Unternehmungen des Eigenthümers halber mit geringer Anzahlung preiswerth zu verkaufen.  
Heppens, 13. Februar 1897.  
**H. Reiners.**

**Brauereiverkauf.**

Da in dem 1. Verkaufstermin am 12. d. Mts. für meine an der Nordstraße in Bant belegene

**Brauerei**

der Zuschlag nicht erteilt worden ist, so wird hiermit ein zweiter und letzter Verkaufstermin und zwar die Brauerei und der freie Bauplatz getrennt auf  
**Freitag, den 19. Februar 1897, Nachmittags 5 Uhr,**  
in Gerwicks Wirthshaus zu Bant angesetzt. Ein weiterer Termin findet nicht statt und wird bei irgend annehmbarem Gebot der Zuschlag erteilt werden.  
Wilhelmshaven, 15. Febr. 1897.  
**Gerh. Grashorn.**

**Ein großes möbl. Zimmer**  
für 1 oder 2 Herren mit sep. Eingang zum 1. März zu vermieten.  
Mittelstraße 12, part.

**Zu vermieten**  
zum 1. Mai eine 6r. Wohnung mit Zubehör.  
**Somis Doer.**

**Zu vermieten**  
zum 1. Mai zwei Oberwohnungen.  
**Th. Burghard, Friederikenstr. 1.**

**Zu vermieten**  
zum 1. März ein freundlich möblirtes **Schlaf- und Wohnzimmer** an 1 oder 2 Herren.  
Manteuffelstr. 5, 1 Exp.

**Ein möbl. Zimmer**  
mit Kochofen und Wasserleitung auf sofort zu vermieten.  
**L. Sasse, Bismarckstr. 18.**

**Gutes Logis**  
Offizienstr. 31, neben Park.

**Zu vermieten**  
ein gut möbl. **Schlaf- und Wohnzimmer** für 1 oder 2 Herren zum 1. März. Berl. Börsenstr. 26, p. r.

**Zu vermieten**  
ein möbl. Zimmer für einen jungen Mann.  
Marktstr. 15, p. r.

**Zu vermieten**  
zum 1. Mai an ruhige Bewohner eine kleine **Stagenwohnung**, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Bahnhofstraße 1.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten. Ulmenstr. 34, I. 1.

**Zu vermieten**  
gut möbl. **Partier-Wohnung** zum 1. März bei  
**R. Wesenick Wwo., Oldenburgerstr. 1.**

**Zu vermieten**  
ein möbl. Zimmer zum 1. März. Frau **Reimling, Bismarckstr. 27, am Park.**

**Zu vermieten**  
ein möbl. Zimmer an zwei junge Leute.  
Elsaß, Börsenstr. Nr. 15, 1 Tr.

**Zu vermieten**  
Verzehrungs halber zum 1. Mai eine 4räumige hochparterre Wohnung.  
Müllerstraße 23.

**Zu verkaufen**  
gut erhaltene **Bootsriemen** billigst, sowie einige recht starke **Riffen** große und mittelgroße, passend zu Futterstiften.  
Berl. Börsenstr. 13, p.

**Ein Geldschrank**  
ist billig zu verkaufen.  
Zu erf. in der Expd. d. Bl.

**Zu verkaufen**  
4 Fuder gut gewonnenes **Gen.**  
**E. Zeuge, Hooftel.**

**Zu verkaufen**  
der **Bauplatz** auf der Ecke der Kaiser- und Schloßstraße, ca. 28 x 28 Mtr. Straßenfront und 2 **Baupläge** an der Schloßstraße mit je 20,00 Mtr. Straßenfront und 28 Mtr. Tiefe. Offerten nimmt entgegen die Verwaltung der Gas-Anstalt.

**Gesucht**  
ein schulfreies sauberes **Mädchen** für den Nachmittag.  
Roosstraße 9, 2 Exp.

**Gesucht**  
per Ostern für mein Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft ein **Lehr-ling.**  
**Ferd. Cordes.**

**Gesucht**  
auf sofort ein ordentliches **Mädchen** für den ganzen Tag.  
Berl. Roosstr. 55, 1 Exp. 1.

**Gesucht**  
ein **Lehrling** für mein Tapezier- und Dekorationsgeschäft auf gleich oder später.  
**Herm. Dunes, Bismarckstr. 1.**

**Gesucht**  
auf sofort eine **Frau** zum Reinmachen.  
Kronprinzenstr. 10 b, 2 Exp. r.

**Gesucht**  
ein ordtl. **Mädchen** für Nachmittags.  
Manteuffelstraße 9 a.

**Stundenmädchen**  
wird gesucht.  
Banterstraße 13.

**Gut möblirtes Zimmer**  
mit vorzüglichem Bett incl. Kaffee pro Woche 3 Mk., sowie guten **bürgerl. Mittagstisch** incl. Bier à 60 Pf. empfiehl.  
**Pels, Grenzstr. 21, Ecke Börsenstr.**

**Zu mieten gesucht**  
zum 1. April od. 1. Mai eine **Wädersel.** Offerten mit Preisangabe unter M. M. P. an die Expd. dieses Bl.

**Gesucht**  
ein **Mädchen** von 14—16 Jahren zum 1. März.  
Frau **Matelung, Roosstr. 86.**

**Gesucht**  
für die Tagesstunden bei 2 Kindern ein anständiges **Mädchen**, das gern mit Kindern umgeht.  
Frau **Südicke, Roosstraße.**

**Suche**  
zum 1. März für meinen Haushalt ein nettes freundliches **Mädchen**. Dasselbe muß bürgerlich kochen können und Hausarbeit verstehen. Stellung leicht.  
Frau **J. B. Henschen, Roosstraße 83.**

**Gesucht**  
ein unverheiratheter **Knecht** oder **Kutscher.** Gasanstalt.

**Bestf. Kleinfleisch**  
Wid. 35 Pf.,  
**Rippen**  
Pfd. 40 Pf.  
empfehl.  
**R. Pels, Grenzstr. 21, Ecke Börsenstr.**

**Verloren**  
am Sonnabend in der „Burg Hohenzollern“ ein schwarzer **Häcker.**  
**Dierks, Kaiserstraße 22.**  
Empfehle mich als  
**Schneiderin**  
in und außer dem Hause.  
**E. Dargel, Roosstr. 3, Hinterhaus.**

# Eisbahn Gms-Jade-Kanal

spiegelglatt.

Der Pächter.

Alle

## sparsamen Hausfrauen

welche die Nothwendigkeit des **billigen** Einkaufs erkannt haben und denen daran liegt, wirklich gediegene und gute Waaren trotzdem zu erhalten, biete ich Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf. Ich offerire grosse Posten Winter-Schuhwaaren zu bedeutend herabgesetzten, Leder-Schuhwaaren zu bekannt enorm billigen Preisen.

Für Haltbarkeit übernehme weitgehendste Garantie.

M. Simon, Wilhelmshaven, Marktstraße 24.

Ausverkauf wegen Umzug.

## Aussteuer-Artikel.

Leinen, Halbleinen, Hemdentuche, Gebild-Gerstenkorn, Handtuchdrelle, Tischzeuge, Bett-Zuette, auch fertig genähte, Bettfalten-Daunenköper, uni roth Bettbezüge, Bettcattune, Schürzenstoffe, glatte und gerauchte Piques, Barchende, Flanelle, Bettdecken, Schlafdecken, Gardinen, Tischdecken etc. etc.

### Bettfedern und Daunen.

Die Preise sind enorm billig gestellt.

## Janssen & Carls.

56 Bismarckstraße 56.

Mageren geräucherten Speck  
à Pfund 65 Pf.

ger. dicken Speck  
à Pfd. 60 Pf.

garantirt reines Schmalz  
à Pfd. 35 Pf.

hochf. Bauern-Wettwürst  
empfehlte  
à Pfd. 80 Pf.

Ferdinand Cordas.

## Ballschuhe

elegant, federleicht, in modernen Ausführungen bei billiger Preisstellung empfiehlt

G. B. Janssen,  
Güterstraße 13.

### Zu vermieten

auf sofort 1 bis 2 möbl. Zimmer, (parterre), passend für eine Dame mit oder ohne Pension.

Chem. Wäscherei,  
verl. Peterstraße, Ecke Mittelstraße.

Nachdem wir unsere Räuchererei, nunmehr verbunden mit Bräterei und Mariniranstalt, wieder in Betrieb setzen konnten und für schöne beste Waare Garantie übernehmen können, machen wir Wiederverkäufer darauf aufmerksam, daß wir bei Entnahme von wenigstens 1 Kiste resp. Dose, dem Marktpreis der Fische entsprechend, billigt abgeben. Wir bitten diejenigen, welche wünschlich von uns Offerte wünschen, dies uns aufzugeben und werden wir solche prompt übersenden. Die dieswöchentlichen Notirungen sind:

- Ia. geräucherten Schellfisch à 1/2 Kilo 13 Pfg.
- Ia. geräucherten Seelachs à 1/2 Kilo 30 Pfg.
- Ia. geräucherten Flunder à 1/2 Kilo 40 Pfg.
- Ia. geräuchertes Rochenfleisch à 1/2 Kilo 25 Pfg.
- Ia. geräucherte Bücklinge per Kiste ca. 5 Kilo brutto 150 Pfg.
- Ia. geräucherte Goldsprötten per Kiste ca. 2 Kilo 100 Pfg.
- Bratschellfisch 8 Liter-Dose à Dose 200 Pfg.
- Bratschellfisch 4 Liter-Dose à Dose 110 Pfg.
- Bratheringe 8 Liter-Dose à Dose 260 Pfg.
- Bratheringe 4 Liter-Dose à Dose 160 Pfg.
- Kollmopse 4 Liter-Dose à Dose 160 Pfg.
- Russ. Kronfardinen ca. 5 Kilo-Faß à Faß 130 Pfg.

Fischerei-Gesellschaft Wilhelmsh. m. b. H.

### Stadt-Theater in Wilhelmshaven (Kaisersaal).

Dienstag, den 16. Febr. 1897:  
**Neu! Neu!**  
**Operetten-Neuheit**

Mit ganz neuen Decorationen.  
**Der Obersteiger.**  
Große Operette in 3 Akten. Musik v. Zeller.  
Alles Nähere die Theaterzettel.

**Gewinnlisten**  
der Kieler Geld-Lotterie 10 Pfg.  
**Hilf. Orien,** Cigarrenhandlung.

Empfehle einen Waggon beste  
**Magnus bonum**

## Speisekartoffeln

zu den Tagespreisen per Centner frei ins Haus.

J. Freese,  
Neubremen, Grenzstr. 3.

### 20 Mark Belohnung

zahle ich Demjenigen, welcher mir anzeigt, wer meinen **Schautafel** gestohlen hat, sodas ich den Betreffenden gerichtlich belangen kann.

H. Kramer, Bahntechniker.

## Jede Hausfrau

kann die Bettwäsche jetzt billiger fertig genäht kaufen als sie selbst anfertigen. Es kosten:

- Deckenbezüge** von starkem carrirten Baumwollzeug 2,60.
- Rissenbezüge** dazu passend pr. Stück . . . . . 0,80.
- Deckenbezüge** von Dowlas oder Hemdentuch . 2,60.
- Rissenbezüge** dazu passend . . . . . 0,80.
- Deckenbezüge** von Dowlas oder Hemdentuch aus einer Breite, ohne Naht, pr. Stück . . . . . 3,50.
- Rissenbezüge** dazu passend . . . . . 1,00.
- Deckenbezüge** von Louisianauch oder gestr. Damast 3,90.
- Rissenbezüge** dazu passend . . . . . 1,10.

Sämmtliche Bezüge sind vollkommen groß, sehr sorgfältig genäht und mit Knopfverschluß.

**Fertige Betttücher** ohne Naht, sorgfältig gestäubt, aus Barchend mit rothem Rand per St. 1,25, 1,40, 1,75 und 1,90,

aus Halbleinen per Stück 1,50, 2,00, 2,35 u. 2,60 Mt., aus fernigem Leinen per Stück 2,35, 3,00 u. 4,00 Mt.,

Betten- und Wäschegeschäft von  
**A. Kickler, Noonstr. 103.**

### Wilhelmshavener Schiessverein.

**Maskenball**  
Freitag, den 19. Februar,  
Abends 8 Uhr,  
in Burg Hohenzollern.

Großartige Aufführungen.

Doppeltes Orchester.

Karten für Nichtmitglieder sind zu haben bei S. J. Suismann, Arnold Gessel, Noonstraße, Burg Hohenzollern, Arnold Busse und Ed. Busch, Bismarckstraße, und beim Vergnügungsdirektor.  
**Der Vorstand.**

## Im Ausverkauf wegen Umzug.

- Fertige Bettbezüge aus Hemdentuch Stk. 1,90, 2,20, 2,60, 3,00 Mt.
- Fertige Bettbezüge aus Satin Stk. 2,40, 2,65, 3,25, 3,75 Mt.
- Fertige Bettbezüge aus Cattun Stk. 1,90, 2,20, 2,60, 3,00 Mt.
- Fertige weiße Damastbezüge Stk. 3,00, 3,90, 4,25, 5,00 Mt.

Die Preise sind enorm billig, man wolle sich überzeugen.

## Janssen & Carls.

Bismarckstraße 56.

## Für Confirmanden!

Schwarze und farbige Kleiderstoffe in den neuesten Farben empfiehlt enorm billig

Herm. Högemann (A. G. Diekmann Nachf.)  
Neuestraße.

### Gesucht

auf sofort ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag.  
Pauer, Noonstr. 77.

### Gesucht

ein sauberes **Mädchen** zum 1. März für den Nachmittag.  
Kaiserstr. 55, II.

# Räumungsverkauf von Wulf & Francksen.

Am **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** sind zum Verkauf ausgelegt:  
**Damentaghemden, Nachthemden, Nachtjaden, Beinkleider usw.**

Da mit dem Lager vor dem Umzug in unser neues Lokal unbedingt geräumt werden muß, so werden sämtliche Sachen außerordentlich billig ausverkauft.

Garantirt rasengebleichte **Flachsgarn-Leinen**  
**Gosch & Volcksdorff.**

## S. Schimilowitz, Neuestrasse 8.

Vorteilhafteste Bezugsquelle am Plage  
 für Kurz-, Woll- und Weißwaren, Bäsche, Tricotagen, Gardinen, Leinen- und Baumwollwaren.

### Abtheilung für tägliche Bedarfsartikel.

**Washinergarn**, unübertroffenes Fabrikat, 200 Yds. Rolle 5 Pf., 1000 Yds. Rolle 25 Pf.  
**Leinenzwirn**, extra stark, Rolle 100 Meter enthaltend, 2 Rollen 9 Pf.  
**Lackirte Saarnadeln** 2 Packete 1 Pf.  
**Schwabacher Saarnadeln** mit Stahlspitzen Packet 3 Pf.  
**Stahlfrieknadeln** Spiel 3 Pf.  
**Stahlfrieknadeln** Stück 1 Pf.  
**Säkelnadeln** mit Holzgriff 4 Pf.  
**Nähnadeln**, Brief enthaltend 25 Stück, 1 Pf. und 4 Pf.  
**Fingerhüte** 2 Stück 1 Pf.  
**Säkelgarne**, 10 Gramm-Knäule, in weiß und feinfarbig, Knäul 5 Pf., dito in 20 Gramm-Knäule 8 Pf.  
**Säkelgarn** Nr. 14, für Marktneze besonders geeignet, in grau, beige und braun, großer Knäul 15 Pf.  
 dito in echt türkischroth Knäul 17 Pf.  
**Saitenstäbe**, gefapelt, mit Silberleppung, Dgd. 13 Pf.  
**Rekursstuhborde**, in ca. 50 Farben vorrätig, Meter 5 Pf., 7 Pf., 8 Pf.  
**Korsettstangen**, einfache, 7 Pf.  
**Korsettstangen** mit Kontrefedern 9 Pf.  
**Leinene Hemdenknöpfe** Dgd. 2 Pf., 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf.

**Perlmutterknöpfe** in allen Größen und Farben, Dugend von 7 Pf. an.  
**Strumpf-Gummiband** Meter 4 Pf., 7 Pf., 14 Pf. etc.  
**Gummi-Hosenträger** für Knaben 25 Pf.  
**Gummi-Hosenträger** für Herren 40 Pf., 50 Pf. etc.  
**Perlbefäße** in großer Auswahl, Meter von 6 Pf. an.  
**Wollene und Seidenbefäße** Meter von 3 Pf. an.  
**Spitzen** in Tüll, Spachtel und Guipure, Meter v. 7 Pf. an.

### Seidene Bänder.

Größte Auswahl in seidenen Bändern jeder Farbe und Breite.  
**Atlasband**  
 Breite 5 9 12  
 Meter 7 13 18 Pf.  
**Ripsband, reine Seide**  
 Breite 5 9 12  
 Meter 18 35 45 Pf.  
**Noirband, reine Seide**  
 Breite 5 9 12  
 Meter 18 35 43 Pf.

Alle anderen Breiten in gleichem Verhältniß.  
 Schwarze und farbige Seidenstoffe, schwarze und farbige Sammete und Plüsch zu unvergleichlich niedrigen Preisen.

**Gardinenhalter**, weiß und eceme, von 8 Pf. an.  
**Schürzenband** Stück 3 Pf.  
**Ballhandschuhe** — 4 Knopf lang — 25 Pf.  
**Ballhandschuhe** — 12 Knopf lang — 50 Pf.  
**Ballstrümpfe** Paar 10 Pf.  
**Saitenfutter**, gute, unappretirte Abperwaare, Meter 30 Pf., 38 Pf.  
**Hockfutter** Meter 23 Pf., 30 Pf.  
**Prima Elastic** (Rohhaarimitation) Meter 30 Pf.  
**Wolleneu.baumwoll.Strickgarne.**  
**Extremadura zu Fabrikpreisen.**  
**Wollene Strickgarne** in weicher, ausgiebiger Duclität, vielseitig anerkannt, das Pfd. 2,10, 2,30, 2,75 und 3 Mk., die Lage 35, 40, 48, 50 Pf.  
**Korsetts** in gutfigenden Formen von 50 Pf. an.  
**Regenschirme** für Herren von Mk. 1 an.  
**Regenschirme** für Damen, mit eleg. Griff, v. 1,50 Mk. an.  
**Alle anderen, hier nicht aufgeführten Waaren zu konkurrenzlos billigen Preisen.**

Die wegen der bald zu errichtenden Puz- und Mode-Abtheilung zur gänzlichen Räumung bestimmten Artikel und zwar: Karierte Bettzeuge, Bett-Zulettis, Bettbamaße, Hemdenleinen, Latenleinen, Tischtücher und Servietten etc. werden zu Einkaufspreisen und darunter abgegeben, und bietet sich sparsamen Hausfrauen und Verlobten die Gelegenheit, gute und nützliche Gegenstände zu geringen Preisen zu erstehen.

**Versammlung**  
 am Dienstag, d. 16. Febr. 1897, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Vohl.  
 Der Vorstand.

**Sedenket der hungernden Vögel!**

**Beamten-Vereinigung.**  
 Wilhelmshaven.

**Einrichtungen u. Vergünstigungen.**  
 1. Kranken-(Medikamenten)-Kasse.  
 2. Unterstützungskasse.  
 3. Verkaufsstelle f. Kolonialwaaren etc.  
 4. Gemeinshaftliche Beschaffungen von Feuerungsmaterialien.  
 5. Preisermäßigungen für Theater, Konzerte, Spezialitäten usw.  
 6. Desgl. in Hotels und Bädern.  
 Anmeldungen zum Eintritt in die Beamten-Vereinigung, sowie in die unter 1 und 2 bezeichneten Kassen werden jederzeit beim Vorstände, sowie in den 4 ersten Tagen eines jeden Monats, Abends von 6 1/2 — 8 Uhr, im Beamten-Zimmer des Werkspiechhauses entgegengenommen.  
 Der Vorstand.

**Verein für Tierschutz und Geflügelzucht Bant.**

Es wird hiermit den Mitgliedern zur Kenntniß gebracht, daß mit dem heutigen Tage die Brutmaschine in Betrieb gesetzt wird. Ausdrücklich wird bemerkt, daß auch Nichtmitglieder theilnehmen können und kostet jedes Ei zum Ausbrüten 15 Pf.  
 Anmeldungen bei Herrn Karsten, Bant, Neue Wilhelmshab. Str. 59. Der Prozentsatz der mit Erfolg ausgebrüteten Eier beträgt durchschnittlich 80 %.

**Krankenkasse der Beamten-Vereinigung Wilhelmshaven.**

**Mittwoch, d. 17. Febr. 1897,**  
 Abends 8 Uhr, im Hotel Bülke:  
**Generalversammlung.**  
**Tagesordnung:**  
 1. Rechnungslegung.  
 2. Wahl von Rechnungsrevisoren.  
 3. Verschiedenes.  
 Sämtliche Mitglieder der Beamtenvereinigung werden hierdurch eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Ein Stundenmädchen**  
 gesucht. Kaiserstr. 71, 1 Exp. r.

Heute Dienstag  
**Versammlung.**

**Verlobungs-Anzeige.**

**Elisabeth Zöllner**  
**Otto Huxdorf**  
 Verlobte.  
 Wilhelmshaven, den 14. Febr. 1897.

**Codes-Anzeige.**

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß gestern Morgen 1 Uhr mein lieber unvergeßlicher Mann  
**Diedrich**  
 in seinem 36. Lebensjahre nach kurzer heftiger Krankheit sanft entschlafen ist; nur 5 Jahre war es uns gegönnt, in glücklicher Ehe zu leben.  
 Die trauernde Wittwe  
**Frieda Siebels** geb. Behrens  
 nebst Angehörigen.  
 Herpens, den 11. Febr. 1897.

**Codes-Anzeige.**

Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach acht-tägigem schweren Leiden unsere kleine unvergeßliche Tochter und Schwester  
**Paula**  
 im zarten Alter von 4 Monaten 14 Tagen, was mit tiefbetäubtem Herzen zur Anzeige bringen  
**Johann Eidelfs** und Frau geb. Behrens  
 nebst Kindern und Angehörigen.  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 18. Februar, Nachmittags 3 Uhr statt.

**Codes-Anzeige.**

Gestern Mittag 12 Uhr entschlief sanft und ruhig nach schwerem Leiden unsere innigst geliebte Tochter und Schwester  
**Antoniette**  
 im 20. Lebensjahre, welches wir mit tiefbetäubtem Herzen zur Anzeige bringen.  
**H. P. Petersohn** und Frau nebst Angehörigen.  
 Kopperhöfen, 15. Febr. 1897.  
 Die Beerdigung findet Donnerstags, den 18. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom städtischen Krankenhaus aus statt.

**W. S. W.**  
 Mittwoch, den 17. d. Mts.

**Todes-Anzeige.**  
 (Statt besonderer Meldung)

Heute Vormittag 8 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod das qualvolle, mit grosser Geduld ertragene Leiden unseres herzigen Nesthäkchens  
**Hildegard**  
 im Alter von 6 1/2 Jahren. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetäubten Eltern  
 Redacteur **F. Heine** u. Frau.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 17. d. M., Nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Sterbehause (Augustenstr. 1) aus statt

**Dankagung.**

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester **Marie** erwiesene Theilnahme sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
**R. Brahm** u. Familie.  
 Unsere verehrten Leser weisen wir besonders auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt über das Heilverfahren des Herrn Franz Otto aus Berlin, Winterfeldt-Strasse 25.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Febr. Bei dem Galadiner zu Ehren des Erzherzogs Otto brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus: „Ich trinke auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Josef, Meines theuren Freundes und Bundesgenossen, und ich bin besonders erfreut, Unsern erlauchtesten Gast hier begrüßen zu können.“

Berlin, 11. Febr. In der Budgetcommission des Reichstags stand heute der Colonialetat zur Verathung. Zunächst der Etat für das ostafrikanische Schutzgebiet, welcher in Einnahmen und Ausgaben mit 6 069 900 Mk. balancirt.

Berlin, 10. Febr. In der Budgetcommission des Reichstags stand heute der Colonialetat zur Verathung. Zunächst der Etat für das ostafrikanische Schutzgebiet, welcher in Einnahmen und Ausgaben mit 6 069 900 Mk. balancirt.

Berlin, 10. Febr. In der Budgetcommission des Reichstags stand heute der Colonialetat zur Verathung. Zunächst der Etat für das ostafrikanische Schutzgebiet, welcher in Einnahmen und Ausgaben mit 6 069 900 Mk. balancirt.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

Berlin, 12. Febr. In schwingvollen Lobgesängen wird alljährlich von der socialdemokratischen Presse die Maiseier anderen Volksfesten gegenüber gestellt, als ob alle Ideale auf ihr ein Stellbilden sich gäben.

gegeben, auf der vierten Zeichnung die in und seit 1893 bis 97 bewilligten Neubauten in Deutschland, Rußland, Frankreich, Japan, Amerika. Frankreich verfügt danach über 54 Panzerschiffe bezw. Kreuzer = 13 Divisionen je vier Schiffe, Rußland über 34 Panzerschiffe bzw. Kreuzer = 8 Divisionen je 4 Schiffe, Deutschland über 28 Panzerschiffe = 6 Divisionen mit vier oder drei Schiffen.

Berlin, 12. Februar. Der Kreuzer „Condor“ ist am 11. Februar in Zanzibar angekommen.

Wilhelmshaven, 13. Febr. Die Spierentonnen D, E, F, G in der Jade haben ihre Loppzeichen verloren, ebenso ist der an der Spitze der Vorklapp-Plate ausliegende Treiber beschädigt.

Wilhelmshaven, 13. Februar. Zum Bürgervorsteher in Goklar wurde der Volksschullehrer B. gewählt, worauf das Bürgervorsteher-Kollegium auf Antrag des Magistrats dessen Wahl für ungültig erklärte.

Wilhelmshaven, 13. Februar. Zum Bürgervorsteher in Goklar wurde der Volksschullehrer B. gewählt, worauf das Bürgervorsteher-Kollegium auf Antrag des Magistrats dessen Wahl für ungültig erklärte.

Aus der Umgegend und der Provinz. Nüßlerfel, 12. Februar. Die hiesige Liedertafel hielt gestern einen gut besuchten Niederabend ab, dem ein gemütlicher Ball folgte.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Ist nicht alle Schönheit des Lebens erhaben und zart und rein wie diese Nacht? Gebt ihr glänzendere Farben und sie ist nicht mehr so schön.

Der Himmel gleicht einer großen Kuppel, die im Scheitelpunkt blau ist und sich abwärts in Grün, dann in Violett und Violet an den Rändern abgattirt.

Jetzt breitet das Nordlicht über das Himmelsgewölbe seinen glitzernden Silberseiler aus, der sich nun in Gelb, nun in Grün, nun in Roth verwanbelt; es breitet sich aus und zieht sich wieder zusammen in ruheloser Veränderung, um sich dann in wehende vielfarbige Bänder von blühendem Silber zu theilen, über welche wellenförmige glitzernde Strahlen dahin schießen; dann verschwindet die Pracht.

Jetzt habe nie die Thatfache begreifen können, daß diese Erde eines Tages vergehen und öde und leer sein soll. Wozu in diesem Falle denn all diese Schönheit, wenn kein Geschöpf vorhanden ist, um sich daran zu erfreuen? Jetzt beginne ich zu verstehen. Dies ist die zukünftige Erde — hier liegt Schönheit und Tod. Aber zu welchem Zwecke? Was haben alle diese Himmelskörper zu bedeuten? Lest die Antwort, wenn ihr könnt, am sternbedeckten blauen Firmament!

Aus der Umgegend und der Provinz. Nüßlerfel, 12. Februar. Die hiesige Liedertafel hielt gestern einen gut besuchten Niederabend ab, dem ein gemütlicher Ball folgte.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Bremerhaven, 11. Febr. Ueber die Trauerfeierlichkeiten, welche am 22. Januar d. J. zu Ehren der mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Salter“ verunglückten Passagiere und Mannschaften in der Pfarrkirche Santa Maria in Juno stattfanden, bringt die Nr. 20 der in Santiago erscheinenden spanischen Zeitung „Gaceta de Galicia“ einen längeren Bericht.

Zur Beachtung! Es wird im Interesse des Publikums darauf aufmerksam gemacht, daß die ächten seit fünfzehn Jahren im Verkehr befindlichen, von einer großen Anzahl angelegener Professoren und Ärzte gepriesenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen infolge des neuen Deutschen Marken- und Patentrechts ein Etikett wie nebenstehende Abbildung tragen.



**Verdingung.**

Die im laufenden Baubetriebe der Fortifikation in der Zeit vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 vorkommenden Arbeiten einschließlich Materiallieferungen sollen in einzelnen Loosen im Wege des schriftlichen Angebots öffentlich verdingt werden und zwar:

- 1. Maurer-, Dachdecker- und Steinhauerarbeiten,
2. Zimmerarbeiten,
3. Schmiede- und Schlosserarbeiten,
4. Maler- u. Anstreicher- sowie Glaserarbeiten,
5. Steinsetzerarbeiten.

Zu dieser Verdingung ist auf **Donnerstag, den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,** im Fortifikations-Bureau Termin anberaumt.

Die schriftlichen Angebote für die betreffenden Leistungen sind versiegelt, portofrei und auf dem Umschlag mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zur angegebenen Stunde an die unterzeichnete Behörde einzuliefern.

Die Bedingungen liegen während der Dienststunden im genannten Bureau zur Einsicht auf. Angebote, welche zu spät eingehen oder deren Einlieferer die Bedingungen nicht eingesehen und vollzogen haben, bleiben unberücksichtigt.

Wilhelmshaven, den 8. Febr. 1897. **Kaiserliche Fortifikation.**

**Bekanntmachung**

Es sollen verkauft werden: 36,00 kg Weißblech-Abfälle, 205,00 " Zinkblech-Abfälle, 3000,00 " Messing- resp. Metall-Abfälle, 6500,00 " Messing in unbrauchbaren Patronenhüllen, 200,00 " Kupfer-Abfälle, 24,00 " Zink-Abfälle, 53000,00 " Zugschrauben-Abfälle (größtenteils zerhackte Geschosse), 3300,00 " Schmiedeeisen-Abfälle, 63,00 " Gurthand-Abfälle, 327,00 " Stahl-Abfälle, 16,00 " Filz-Abfälle, 9,00 " Gummi-Abfälle, 47,00 " Leder-Abfälle, 174,00 " Segeltuch-Abfälle, 15,00 " Schlauch-Abfälle, 40,00 " Tauwerk-Abfälle, 867,00 " Haartuch-Abfälle.

Angebote für je 1 kg sind bis zum 10. März Nachmittags 3 Uhr einzuliefern. Bedingungen liegen beim Depot aus, können auch gegen Einlieferung von 0,30 M. bezogen werden. Wilhelmshaven, den 10. Febr. 1897. **Marine-Artilleriedepot.**

**Bekanntmachung.**

Die Einwohner der Gemeinde Neuende, welche Hunde halten, haben diese gegen den 20. Februar d. J. bei dem Rechnungsführer (Auktionator Gerdes in Neuende) anzumelden und die Steuer an denselben bis zum 1. März d. J. mit drei Mark für jeden Hund zu entrichten. Neuende, den 11. Febr. 1897. **Der Gemeindevorstand.** Detken.

In Zwangsvollstreckungssachen verkaufe ich **Dienstag, den 16. Febr. 1897, Nachm. 2 1/2 Uhr,** Neuestraße 2: 300 Flaschen Champagner. Verkauf findet bestimmt statt. **Reverey,** Gerichtsvollzieher.

**Verkauf.**

Die dem Milchhändler **Diedrich Pieling** zu Neuender-Mühlenteiche bislang zuthehenden

**Immobilien,**

- nämlich: 1. die an der **Peterstraße** unter Nr. 39 u. 40 in **Wilhelmshaven** belegenen **beiden Wohnhäuser**, je 8 Wohnungen und schöne Kellerräume enthaltend, 2. die an der **neuen Wilhelmshavener Straße** unter Nr. 60 und 61 in **Bant** belegenen, zu je 8 Wohnungen eingerichteten **beiden Häuser**, 3. das neben dem Garnisonkirchhof an der **verlängerten Güterstraße** in **Peppens** belegene, zu 5 Wohnungen eingerichtete **Haus**,

sollen öffentlich meistbietend verkauft werden, zu welchem Behufe Versteigerungstermin auf **Montag, den 22. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** im „Severländischen Hof“ (Kath) zu **Bant** angesetzt wird.

Die Häuser sind erst seit einigen Jahren neu erbaut und befinden sich in gutem baulichen Zustande.

Weitere Verkaufstermine sind nicht beabsichtigt und erfolgt in diesem ersten Termine der Zuschlag, falls hinreichend geboten wird.

Falls Käufer die eingetragenen Hypotheken in Anrechnung auf den Kaufpreis übernehmen, ist nur wenig Kapital zum Ankauf der Häuser erforderlich.

Nähere Auskunft wird gerne von mir erteilt. Neuende, 5. Februar 1897.

**H. Gerdes,** Auktionator.

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des dem Bäckermeister **H. Gerdes** gehörenden

**Hauses**

**Neue Strasse 16,** wird anderweiter Termin angesetzt auf **Mittwoch, d. 17. Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr,** im **G. Wagner'schen Restaurant** „Zum Rhyffhäuser“. In diesem Termin wird voraussichtlich der Zuschlag erfolgen.

**Looman, Notar.**

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns **J. W. Janßen** gehörige

**Haus**

**Bismarckstraße 52,** wird durch mich am **Mittwoch, d. 17. Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr,** im **G. Wagner'schen Restaurant** „Zum Rhyffhäuser“, öffentlich meistbietend versteigert werden. Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

**Der Konkursverwalter.** Looman, Rechtsanwält.

**Zu vermieten**

zum 1. Mai oder später eine **Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, großem Balkon, eventl. Stall für 1 Pferd. **Wilh. Oltmanns,** Roonstr. 10.

**Zu vermieten**

eine herrschaftl. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Mädchenkammer pp. **Dahms,** Grönlstr. 2, am Marktplatz.

**Zu vermieten**

ein **möbliertes Zimmer** mit sep. Eingang. **Peterstraße 39, 1. Et. r. (Eisab.)**

**Zum 1. März zwei möblierte Wohnungen**

zu vermieten. **Roonstr. 1, Eing. Manteuffelstr.**

**Zu vermieten**

**Stallung** für 2 Pferde mit Futterraum sowie Vorrathskammer, **Victoriastraße 84.** **H. Bormann,** Börsenstraße.

**Laden.**

Ein geräumiger **Laden** mit gr. Schaufenster nebst Wohnung und Zubehör **Bismarckstr. 6** neben Uhrmacher **Wehers** zum 1. Mai miethfrei. Näheres bei **J. N. Poppen,** Königstr. 50.

**Zu vermieten**

**2 Läden** nebst **Wohnung** mit oder ohne Werkstatte auf sofort oder später. **H. Bormann.**

**Zu vermieten**

zum 1. Mai eine **Oberwohnung.** **D. Harbers** Wwe., Ulmstr. 24. Dasselbst steht ein starker 4rdr. **Handwagen** zum Verkauf.

**Zu vermieten**

auf sofort oder später eine große **Parierre-Wohnung** **Wilhelmstr. 4.** Nähere Auskunft bei **Herrn Wittker,** Königstraße oder Roonstraße 75, I. r.

**Maskenanzüge**

vom Einfachsten bis zum Elegantesten billig zu verleihen. **Frau A. Hippen,** Roonstr. 16b, 2. Etage.

**Variété „Deutsche Flotte“**

**Roonstraße 6.** Täglich: **Gr. Spezialitätenvorstellung.** Täglich Auftreten der neu engagierten Spezialitäten. **Anfang Sonntags 7 Uhr. Wochentags 8 Uhr.** Vorverkaufskarten an den durch Plakate kenntlichen Stellen zu den bekannten Preisen.

**„Borosal“**

alluminium bora — salicylic. — tartaric. liquid. Unübertreffliches Fuß-Badewasser.

**„Borosal“**

macht die Füße fest und dauerhaft, beseitigt den läßlichen Geruch bei **Fusschweiss,** daher allen daran Leidenden angelegentlichst zu empfehlen. Alleinverkauf für **Wilhelmshaven:**

**Bismarckstr. 15. Emil Burgwitz Roonstrasse 75a.** **Wiederverkäufer gesucht.**

**Große Betten für nur 11<sup>90</sup>**

Ein großes Unterbett, 185 cm lang, 105 cm breit } nebst einem Ein großes Oberbett, 185 cm lang, 120 cm breit } Kopfkissen, sämtlich aus federndem, grau-roth gestreiftem Köper-Inlett, zusammen mit 14 Pfund neuen, doppelt gereinigten Bettfedern gefüllt.

**Permanente Ausstellung in besseren Betten** — 1- und 2schläf. — 17,00, 25,00, 32,60, 43,15, 56,95, 72,80.

**Große eiserne Bettstellen** für nur 4.75.

Große eiserne Bettstellen mit dopp. Spiralfederboden 8,00, 9,80, 14,50, 17,50. Eiserne Kinder-Bettstellen 9,00, 12,25, 18,00. Bettfedern Pfund 0,40, 0,85, 1,15, 1,55, 1,90, 2,50 und 3,20. Daunen Pfund 2,35, 3,50 und 5,75.

**Gosch & Volcksdorff,** Wilhelmshaven, 6 Knorrstrasse 6 am neuen Markt Grünstr. 2 u. 5.

**Gesucht**

ein **Lehrbursche** für den ganzen Tag. Lohn 10 Mark pro Monat. Gute Trinkgelber. In der freien Zeit Gelegenheit das Geschäft zu erlernen. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

**Suche**

einen **Lehrling** für mein photograph. Geschäft auf gleich oder später. **A. Busse,** Bismarckstr. 18.

**Gesucht.**

Zur Vertretung der exfr. Hausfrau wird zu sofort. Antritt eine fein gebildete nicht zu junge **Dame** (auch Wittwe) aus den besseren Kreisen gesucht, welche nachweisen kann, daß sie bereits selbstständig einen größeren Haushalt geführt hat. Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsanspr. u. Lebenslauf werden unter S. S. 1000 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Gesucht**

zum 1. März oder später eine **Köchin**, die selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. **Frau Kovv.-Kapt. Krause,** Adalbertstraße 9b.

**Zu vermieten**

ein möbl. **Wohn- und Schlafzimmer.** Grenzstr. 44.

**Wäsche**

wird gut und billig geplättet bei **Fr. Eide** Wwe., verl. Börsenstr. 9. Auch nimmt **Frau Koulin,** Werkstraße 14, Aufträge für mich entgegen.

**Wie**

das Haar gesund und voll erhalten will, frei von Schuppen, Haarausfall u., der gebraucht nur **lamm man schöner, reinen Lamm erhalten, bei Mitleiden, Pflaumen, Blüten, Röhre?** Indem man gebraucht durch erhält man schöne, weiße gesunde Zähne, sie vor Hohl- und Schwarzwurden schützend? Durch die verwendet man zur Erlangung weicher, zarter Hände und transparenter Nägel? **Die** Zu erhalten bei **Herrn Emil Schmidt,** Roonstraße.

**Bier!**

Table with 2 columns: Beer name and price. Includes Freigel. v. Lucher'sches, Münchener Bürgerbräu, Dnlks. Kaiserbräu, etc.

empfiehlt **G. A. Pilling** Kaiserstraße 69.

**Atelier**

für künstliche Zähne von **P. Karow,** Güterstraße 8, I. Etage 1., Ecke Bismarckstraße.

Anfertigung einzelner Zähne, sowie ganzer Gebisse. Füllen in Gold, Silber, Emaille. Schmerzloses Zahnziehen. Reparaturen billigt. Sprechstunden auch an Sonn- und Feiertagen.

**Biere:**

Table with 2 columns: Beer name and price. Includes Erlanger Bier, Münch. Doornkaat-Bräu, Helles Lagerbier, Dunkel.

Selter u. Sauerbrunnen. **Braunschw. Numme** und **Gis.**

**Wwe. A. Zimmermann.**

**Russische Poularden,** schwere, ausgesuchte, bestes Bratgeschick, von 2,50 Mk. an.

**Hamburg. Mastenten, Schneehühner** empfiehlt

**Wilh. Schlüter** Roonstr. 93. Güterstr. 16. Telephon Nr. 77. Telephon Nr. 72.

**Rheumatismus u. Asthma.** Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. **Klingenthal i. Sach.** **Ernst Hess.**

**Gütes türkisches Pflaumenmus,** beste Qualität, à Pfund 35 Pf.

**Wilh. Schlüter** Delicatesten u. Colonialwaaren, **Roonstr. 93. Güterstr. 16.**

**Wie neu wird Jeder** mit **Bestel's** **Jalmiak-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorzüglich in Pack. zu 40 Pf. bei **Sugo Libiske, Rich. Lehmann,** Bismarckstraße 15.